

Rathe gezogen worden sei. Man klagte ihn der ‚Apostasie‘ gegen Clerfayt an, da ihn der Kaiser von der Armee des Letzteren zu jener Wurmser's versetzt habe.

Vor Allem aber waren ihm die Engländer abgeneigt. Ihr Schoosskind war ja und blieb Mack, und noch in der Folge hat man von dieser Seite in ihm allein den Retter in der Noth erblickt. ‚Nach der Ansicht Derer, die am fähigsten zu urtheilen sind,‘ berichtet Crawford, der damals als englischer Militärbevollmächtigter am Rhein weilte, ‚ist Bellegarde, obgleich gewiss ein geschickter Mann, ganz ungeeignet zum Hauptrathgeber des Erzherzogs.‘ ‚Alle Umstände in Betracht gezogen,‘ setzt er bei, ‚scheint General Mack die Person zu sein, die man vor Allem auf dem Posten des Generalquartiermeisters zu sehen wünschte; doch er würde nicht unter Bellegarde's Einfluss handeln wollen. Es gibt noch einen anderen Officier ersten Ranges, Graf Merveldt, der gegenwärtig in seinem Regimente dient und der abgeneigt ist, unter General Bellegarde zu dienen, der aber, wenn General Mack zur Armee zurückkehrte, vorwärts kommen würde.‘<sup>1</sup> Uebrigens ersehen wir aus Crawford's Correspondenz auch den Grund, in welchem diese Abneigung des Engländers wurzelte. ‚Ich muss,‘ sagt er, ‚bemerken, dass General Bellegarde . . . keineswegs für die Allianz zwischen Oesterreich und England eingenommen ist, dass er vielmehr wiederholt geäußert hat, dass es ein Unglück für Oesterreich sei, von uns Subsidien zu beziehen, demnach unter unserem Einflusse zu handeln.‘<sup>2</sup> Ja Crawford versteigt sich bis zur Behauptung, Bellegarde würde sich freuen, wenn ein Kriegsunglück in Italien Oesterreich zu einem Separatfrieden bewegen sollte, da damit das Bündniß Oesterreichs mit England sich lösen würde.<sup>3</sup> Freilich stand es mit derartigen Beschuldigungen im Widerspruch, wenn man Bellegarde als einen jener ‚Häretiker‘ bezeichnete, welche die An-

<sup>1</sup> Crawford's Bericht. London, 1<sup>st</sup> march 1796. Selbst noch die ersten Misserfolge des Feldzuges — das Treffen von Malsch — führt Crawford auf den ‚Mangel an Energie und Befähigung‘ Bellegarde's zurück. Auch jetzt erwartete er alles Heil von Mack. Crawford's Bericht vom 11. Juli 1796 und Journal and correspondance of Lord Auckland III, 352.

<sup>2</sup> Crawford an Morton Eden. Mannheim, 10<sup>th</sup> march 1796.

<sup>3</sup> Derselbe an (Grenville). Frankfort, 17<sup>th</sup> may 1796.